



---

## **Kommentar zum Himmeroder Forum für Führungskräfte**

### **Konflikt und Transparenz – veränderte Politik für eine veränderte Gesellschaft**

Die Gesprächsgäste Anna Kling, Stadtbürgermeisterin aus Neuerburg und seit wenigen Jahren CDU-Mitglied, Dr. Elisabeth Reis, Hauptpetentin der Bürgerinitiative gegen den Hochmoselübergang, und Dr. Markus Linden, Politikwissenschaftler an der Uni Trier, plädierten einheitlich für eine stärkere Beteiligung und Mitwirkung der Bürger an der Politik. Doch wie könnte dies geschehen?

Damit die Bürger wirklich eine Wahl haben müssen klar unterschiedliche und in sich stimmige Positionen zur Wahl stehen. Ein Streit um die Erhöhung der Hartz IV-Sätze um 5 oder 8 Euro ist Medientheater und kein wirklicher politischer Unterschied. Damit eine solche Konturierung gelingt, müssen Medien und Bürger kritischer hinterfragen, an frühere Aussagen erinnern, Unverbindlichkeit anprangern – es liegt an uns. So erbat sich Anna Kling von den Bürgern mehr Mitwirkung aber auch Kontrolle der von ihnen gewählten Repräsentanten.

Für Elisabeth Reis sollte mehr Einfluss der Bürger durch projektbezogen direkte Demokratieprozesse entstehen, für die allerdings frühe umfassende sachliche Information notwendig ist. Vollendete Tatsachen schaffen vergiftet unnötig die Situation und verschärft die Entfremdung der Bürger. In den Bürgerinitiativen habe sich zudem viel Sachverstand entwickelt. Markus Linden plädiert für eine Form von direkter Demokratie nur als Veto-Initiative. Vorhaben der Politik können durch ein solches Institut mit einem qualifizierten Anteil der Wähler gestoppt werden. Die Öffentlichkeit muss recht- und frühzeitig von Vorhaben erfahren. Transparenz und radikale Öffentlichkeit für alle parlamentarischen Gremien ist damit unabdingbar.

Grundsätzlich brauchen wir eine andere Kommunikationskultur. Konsens und 100%ige Harmonie deuten auf Mangel an Mut, gegensätzliche Auffassungen öffentlich zu vertreten oder sind taktische Manöver. Wir brauchen eine Streitkultur, in der es nicht darum geht, andere Meinungen zu diskreditieren und niederzumachen, sondern dahinter zu schauen und den Kern Gutes darin zu respektieren und würdigen. Wir müssen kooperative Konfliktformen einüben, innovative politische und soziale Kommunikationskonzepte aufgreifen, die längst entwickelt sind und in anderen Ländern mit Erfolg praktiziert werden.

*Dr. Ekkehard Nau*  
NAUCONSULT  
*Lösungen für Menschen und Organisationen*  
Hauptstrasse 38 D-54552 Immerath  
T 06573-996404 F 06573-996405  
contact@nauconsult.de www.nauconsult.de

Kontakt zu den Gesprächsgästen:

Anna Kling, Stadtbürgermeisterin von Neuerburg  
<http://www.neuerburg-eifel.de>

Dr. Markus Linden, Politikwissenschaftler Uni Trier  
<http://www.uni-trier.de>

Dr. Elisabeth Reis, Hauptpetentin gegen den Hochmoselübergang  
<http://www.pro-mosel.de>